

No: 1769.

Kurzer Aufsatz

über den Nutzen sowohl des Bergbaues selbst,
als auch des Studii der Bergbaukunst, so-
wie ferner über die nöthigen Hülfskenntnisse
dabey, und die Methode dieses Studiums.

Ausgearbeitet in No 10te Woche des Quartals Trinitatis

1811. von

Herrn Alexander Winckler



18,613811

4°

I
Über den Nutzen des
Bergbaues.

§ 1/

Man glaubt der Nutzen ist,
welcher der Bergbau einem
Landt verschafft, muß jeder,
selbst der mindere fünfmal,
er, leicht einzusehen, aber vorzüglich,
die sollen der Bergbau sein,
die Bräuber und die, die,
wird er dem Staat, dem er dient,
und dessen Lügner er ist, nicht,
und er würde finden daß sein
Nutzen, welcher er dem Landt
bringt, groß, ja sehr groß
groß sei.

Was der Glanz des Bergbaues
übersteigt.

§ 2/.

Es ist jedoch nicht zu übersehen,
daß gegenwärtig nicht, weil,
den wir auch einige glänzende

Lebensführung ist ein Gut Glück
des Nachbarn im Alltag
ausfallen, und für mich ist
es sehr wichtig die Dinge mit
viel Geduld zu dem Glück
zu werden?

§ 3

Ein sehr wichtiges Angebot geben
für mich ist alles in der Hand
ein Land von ganzem Wissen,
und, jedoch ist für mich die Arbeit
einer Bürger zu machen, die
den Unternehmern sehr und
wichtige Tätigkeit mit ihnen
sagen zu.

§ 4/

Ein wichtiges Glück für den
Welt ist ein Land und

sein, und endlich wenn es so
 viel Leibknechte erfüllt, daß
 es nicht allein seiner Ladung,
 nicht lasten, sondern auch
 zum Gleich und zum Waffel,
 kaufte einzelnen Individuen
 beizubringen war.

§ 5

Nutzen des Leugens
zum den Zweck.

Aber wie viel Leugner nicht des
 Leugens zum Fleck sind
 Leugner bei? ja wie man glaubt,
 ist es so stark durchgängig den,
 Jahren; und diese ist es auch wie
 jetzt zumeist in der umgebung
 zinsen müssen.

§ 6

Das Wort Leugner ^{ist} Mensch in
 und gedachten als beiführen,

den Dinn zu versuere, dann im laß,
den Suller fast ab der Drey bren
bleib mit dem Metall zu thun vor,
jedt für's veltgummin Luben ynn,
den Suller fast, der veltgummin
alle Metalle als veltgummin dem
Lubens ynn der Drey Dinn war,
sprachen, die in veltgummin jedes aber
auch von ynn der Drey Dinn, und
mit zu den Drey bren veltgummin
zu veltgummin sind, von dem veltgummin
sagen werden.

Das veltgummin die Metalle den
Lubens veltgummin fast veltgummin
sollen sie im veltgummin der
sind, und so ynn der Drey Dinn
veltgummin veltgummin werden.
Dinn.

Zum Drey bren im veltgummin,
ynn Dinn, ynn veltgummin

Gewinnung und hat, nicht mehr,
Lüßer Subtilität, nun davon
in der Folge mehr gesprochen,
den wird.

§ 4.

Gewinn für Geld und Silber in
Ansehung seiner Verfertigung
allein den übrigen den Vorzug,
und bildet ist sehr allgemein
Vermittlung der geringen Mittel
verwendet alle die Güter beständ
wird, die die Möglichkeit der
Freyheit galtet gegen Mangel,
die Mangel an uns zu gering
ist, und die Mangel der Stellen
nur zu leicht den Übergang
des Verlusts zu vermeiden kann.
Auf nicht nur allein sehr wenig,

mittel gefunden wird, in Substanzen
zu untersuchen und gleich zu
sind diese aber gewöhnlich
Metalle nützlich.

§ 8

Nach den übrigen Metallen
ist das Eisen bei weitem das
wichtigste, da es zuerst bei jeder
Art von Gewerbe, in Substanzen
und Manufakturwaren zuerst so in
den Kerkern und den Landstrichen,
Geldmünzen ganz unentbehrlich ist,
und ohne dieses Metall nicht selbst
den Bergbau zu führen kann
Kunst zu nützen, da die meisten
Kunstwerke aus Eisen bestehen und
jeden nützlichsten Substanz zu
gewinnen muß. Das Eisen wird
so in nützlichsten Metallen verwendet.

4
den, quiersten Yrill von Seiten
sind.

§ 9

Dieß ist die Hauptstadt ist sehr
nützlich, und wird Yrill zu
Münze geschlagen, Yrill wird
zu Gasbüßen benutzt,
Dieß wird ab und zu Metall,
mitführen, wie zu Masten,
Glocken und Sonnenspiegel,
Laternen etc. gebraucht.

§ 10

Wichtig für die Hauptstadt
das Land ist das Salz, welches
und Grotte zu Tugend, Kungelung
verbreitet wird. Es ist ein
eine der schönsten Metalle.

§ 11

flau so ist das Zinn manzig,
 lich zum Manzinum das Kupf,
 so wie zu manfiedern Gaudy,
 wiffen u. d. u. witzlich.

Das glänzen des Rubald zum blau,
 an Loub. flau so wiff das
 Euphonia.

Das Zinbarysflust sind manzig,
 lich das Guldin zum Manzig,
 fabrication.

§ 12

Das ist das Gaudsilber zu
 man wiffen, man hat zu das,
 brin gung das Silber man,
 besulig ist. so stoff mit im
 das von Purist, und man hat man,
 zung lich in Ruin, man hat im
 Gaudsilber, in das Ruin,

gfeult, so wie auch in Alameda
in Spanien war.

§ 13/.

Was der Aufsatz betrifft
so wird selbster in Sueden,
an, gleich Stockholm und auch
andere in andern Ort gebracht.
Auch können wir davon auch
den Menschen annehmen.
Die andern übrigen Metalle sind
nicht so wichtig, und man kann
dieser sehr leicht sein auch gefast
zu werden.

§ 14/.

Der Metall sind ab jetzt nicht allein
mehr wie dem Lande zu
wandern suchen; bekommen
wir nicht mehr denn die Eisenpul

was man ein Spiel natürlich gewöhnt,
Spiel mit Tüchlein und Kugeln;
Aber auch, zu unsern Tüchlein
gung man befolgt. Man folgt
Aber und Tüchlein, Allem, Was
Spiel zu sein. Man weiß, daß
wichtigem Gegenstand.

Man folgt der Manier man kann
sein Spiel nicht für sich
Man weiß, daß man die Manier der
Spiel zu sein. Man weiß, daß
Spiel zu sein, man weiß, daß
man zu sein, man weiß, daß
Spiel zu sein. Man weiß, daß
Spiel zu sein.

Man weiß, daß man die Manier man
Spiel zu sein. Man weiß, daß
Spiel zu sein. Man weiß, daß
Spiel zu sein. Man weiß, daß
Spiel zu sein. Man weiß, daß
Spiel zu sein. Man weiß, daß
Spiel zu sein.

Besitzt ein Land eine Dinsten,
 Dinsten nicht, oder sind nur,
 nicht Land beim Dinsten geboht,
 sau ein die Dinsten, Dinsten die,
 für wichtige Notwendigkeiten nicht,
 zu führen, zu verkaufen und abzu,
 kaufen, so gewinnt dieser
 Staat nicht weniger als ein
 gewisses Kapital, denn es
 wird ein ein Dinsten
 zu mehr Geld mit Dinsten für
 diese Mineralien im Ausland
 geben. Ist jedoch aber das für,
 zugehört ein Land ein Dinsten,
 Dinsten selbst schon gewagt, so wird
 ab Dinsten auch ein Dinsten,
 nicht weniger, nicht, denn
 nicht der Dinsten dieser Dinsten,
 das, Dinsten die Dinsten

in Ausführung der andern Landes-
arbeiten durch die neuen Ueber-
fließung von Wasser und dergl.
In dem Ueberfließen durch die
Kanalisation der Städte und
auf der Metalle jährlich 3000000
Gulden, davon 1000000 Gulden an
Kalkstein, Salzstein, Kupferstein,
Eisen ist dieß.

§ 16.

Nach dem Nutzen für jedes der
Königreiche, jedoch durch Metalle
nicht auf andere mancherlei
weisen durch die neuen
in dem neuen Handel und Verkehr,
worauf in dem Fluss gebracht wird.

§ 17.

Ueberfließung bei den neuen Ueberfließen

Das ganze Familienkennzeichen
wird durch das, was ich durch
das kleine Geld verkauft ist
liefern, was aber auch durch
jenes Mannschaften.

§ 18/.

Dies muss nun der Familie,
wenn es dabei, sondern auch
für den Landbau ist der Land,
wird der Landbau man
großem Nutzen, dem das man,
nein Land verkauft zu reinen,
und verkauft durch feinerung der
Kunst und Landgebäude, so wie
durch die Pflanzung der Felder
verkauft zu sein, ist besser zu
wissen, da die Gewinnlust
wird der, wenn zuhause
zusammen, auch alle die, bei der

Quellen wasser mit ihren flüssen
Lingen, wässigen, Säuren alle
ihren Säuren, wasser alle die Säuren,
die Säuren in der Säuren Säuren
Säuren.

§ 10.

Nach dem wässigen wir Säuren ist,
dass die Säuren die Säuren
die Säuren in Säuren Säuren,
die Säuren Säuren alle, die Säuren
Säuren Säuren Säuren Säuren
Säuren, alle Säuren Säuren,
Säuren Säuren, Säuren Säuren
Säuren Säuren Säuren Säuren
Säuren.

Säuren Säuren. S. nach die Säuren
Säuren Säuren Säuren, so
Säuren Säuren Säuren Säuren
Säuren Säuren Säuren Säuren

8
Lied zu verdrucken fort.
Der größte Teil dieses Lied,
spricht vom Feld, das im
Bachung der unglücklichen Mann,
zu unserer Lügen, Lügen,
Lachen und die Menschen für,
hat sich diese ab zu bauen,
und so würde ein Lied nach
der anderen, ein Lied nach dem
anderen angelegt, und diese
sind unsere Ozeane, welche
uns immer für die Welt, best
jetzt in den besten Stunden
Lied, welche die Welt
würde. Die Welt hat immer
von demselben mit immer
unsere Welt gebildet und ist,
Lied gemacht sind.

§ 20/.

Die meisten Manuskripte sind
derzeit in der Handschrift
ist,

Die Verwaltung des Landes, und
zwar mit einer guten Anzahl
von Manuskripen.

Die Langkette sind von Jugend
auf eine Disziplin, und
ein gute geliebte Lesung
und Lektüre sind zu sein,
an der Arbeit ist gewöhnt,
wobei wir hier noch ein
ist.

Die meisten Leute sind von Jugend
auf eine Disziplin, und
ein gute geliebte Lesung
und Lektüre sind zu sein,
an der Arbeit ist gewöhnt,
wobei wir hier noch ein
ist.

21
wird; dem der Zensur Brand
der Langsamkeit Brand, wie ich
der langsamste Mann der Zeit ist,
und ohne die Zeit der Zeit
wird in der Zeit der Zeit,
gibt und die Zeit der Zeit
und Gusssteinen aus der Zeit
Langsamkeit.

§ 211.

Der Langsamkeit geht aber ein,
für den langsamsten Dingen
nach einer Menge anderer Arbeit,
leider in Hinsicht der Zeit
für die Zeit der Zeit.
Vielmal sind nicht z. B. die
Sprachen der Welt für die
Arbeit zu der Zeit.
Für den Langsamkeit
nicht viel der Zeit der Zeit.

und den feil zu verkaufen,
und so gibt es dann auch eine
Menge anderer.

§ 22.

Man erlaubt ferner nicht, daß
man mehr als einen auf dem Ge-
biet der Leuzkircher oder Nauder
manufaktur, mit Holz für den
Landeswaldungen befaßt,
den Handel und die Fabrik,
indem man in die Höhe kommt,
das Kapital der Fabrik man-
ufaktur und dem Lande einzu-
zu lassen man Leuzkircher
manufaktur.

Man mußte nicht auch gegen die
Leuzkircher sein. Sie wollten
sollen man ihn zu im Lande
man dem Nauder die Quelle

seiner Güte nach lange zu sahen,
sich.

II /
Vom Nutzen der
Bergbaukunst.

§ 231.

Da nun der Bergbau so weit,
sich durch alle Provinzen
ausbreitet, so wird diese Kunst
den Nutzen haben, welche man nicht
mehr allein durch die Berg-
baukunst zu erhalten, sondern
sich selbst selbst dem Reichthum,
mancher großen Dienste.

So können z. B. bei allen
Künsten Handwerke mit der Berg-
baukunst sehr zu Stande kommen,
man, die davon sehr nützlich,
und sehr leicht auf vortheilhaft,
sich betreiben lassen.

Stunde so ist es bei Kranken und
für Kranken gut, wenn sie nicht
Achtung von Fremden empfangen,
sondern ruhig schlafen können.

§ 24

Wie möglich kann man
die Kranken bei der
Heilung des Leibes
wachen lassen, wo man
möglich ist. Man
kann auch bei
Verletzung der
Lungen; bei
Menschen nach
wunderlichen
Leiden und
ist
zu sein.

Von den Hilfswissen-
schaften.

Die Wissenschaften, welche die
dem Natur, vornehmlich gesen sind,
sind:

- 1) einige mineralogische Kenntnisse.
- 2) Metallurgische Kenntnisse in so
weit solche nöthig sind, und
- 3) Chemische Kenntnisse
dies ist aber nicht Lehrbuch an sich
und Zugabe zu dem nöthigen
wissen zu sich zu.

Die Chemie und Geologie
ist für den Bergbau in Bezug
zu ziehen, denn der Bergbau
muss zuerst die Erzkunde
kennen lernen, welche an gewisse

man will, und diese Lauten
spielt in der Fiedelbahn, spielt
in der Quartierung.

§ 27.

Grundbau wird für die Fiedel
den ausgeführten Lautenbau zu,
speziellere Lautenbau nach der man,
speziellere Lautenbau, welche zu
kommen zu Lautenbau, zu geben,
den so ist z. B. der ganze Ab 3
spielt aber die Lautenbau
Lautenbau und die Lautenbau
den Lautenbau werkschaft.

§ 28

Wichtiglich wärflich aber in der Fiedel

welche in der Lunge keine Krankheit
 noch andern Nutzen leistet,
 So z. B. die Lufte vom Mergel
 welche sich vorzüglich bei kaltem Dampf,
 jedoch sehr selten zu verschaffen
 müßte, die sich der Mensch nicht
 kennt, wird man nicht haben.

Nützlich ist das Kupfer vom Dampf
 und Schwefel, sowohl vom Dampf
 der Luft, nicht weniger von der Erde,
 zu Gebrauch der Kunst anzunehmen
 kannst. Wie nützlich sind nicht nur,
 was physikalische Handwerke bei
 Kupferarbeit sehr der Kunst.

§ 29.

Staub Gasförmig der Lufte und
 vorzüglich der Lunge keine ist
 nicht allein sehr in der Kunst, sondern

Wenn man das Salz richtig zu
wischen:

wo man das Salz
wischen?

wo ist das Salz richtig?

und ist es Salz oder was anderes,
beim?

was man für die
wischen?

So kann man oft das Salz
nicht finden und nicht
finden. Man
findet.

§ 30.

Das Salz ist ein
sehr wichtiges Salz in
der Natur, und man
kann es nicht
finden, und man
kann es nicht
finden, und man
kann es nicht
finden.

IV.

Methode des Studii der Bergbaukunst

§ 31.

Man darf nicht glauben daß die bloße Vorlesung gut und kunft, ohne Senglaube bildet, sondern man muß selbst seinen Ort und Walle mit dem Lehrmeister besuchen, und nicht nur in den Vorlesungen mit ihm sein gemein sein.

Diese Vorlesungen haben zwar, sobald sie mit den gehörigen Senglaube verbunden sind, den, und man muß die nöthigen praeparationen und repetitionen nicht vernachlässigen, den sehr gut, den Nutzen daß man durch sie einen guten Ueberblick erhält über den Gang des Bergbaukunst, und, daß man sich nicht nur besser in der Beschaffung verhalten kann,

und

2) kann man auch diese Sallagier
alle in ganz verschiedener Ordnung
hätten.

§ 321.

Dagegen muß man sich bei den
den sehr fleißig, und nicht nur
mit einer sehr geringen, sondern
mit vielen, um sich mit dem
Sinn zu versehen, der Arbeit und
dem Geist, besonders bei dem zu
verfügen.

Bei dem der Aufseher war,
zügig in der Aufseher, um
sich die besten Arbeit zu
zu erhalten, und sich die
die besten zu haben, und die
die besten zu haben.

11

Du weißt wohl selbst vor,
beiden zum Vorteil zu
kannst wohl noch von der Art,
beiden vorbringen kann, das
weiß man wohl mit Billigheit
über dieselben zu handeln.
Dass wichtig ist die fünfzigste
Anzahl von fünfzig Jahren,
gebunden, um sich über die
offenen Bedingungen der
selben zu beschaffen und
nicht für den über zu handeln
zu können.

§ 33.

Wichtig ist es für einen
bedeutenden Bergmann von
Grundregeln eines jeden Arbeiters,
das der Bergbau Kunst zu sein

windes Einzug zu sehen, und sich nach,
gleich in der Quader mau allen die,
sich zu überwinden, und über die,
so man sich in der Gegenwart steht,
ließe nicht weiter zu streben.

§ 34/.

Es ist ab gut sich nicht nur mit
Lebenshaltung einzelner Gegenwart,
der abzugeben, sondern sich selbst
wird es auch dem jedesmal beabsichtigten
Absicht, nicht zu weichen.

Da kann man mit Lebenshaltung
von Gängen, Jahren abgeben,
Menschen, falls man gehen
Sachen und die Abstände,
von anfangen und so weiter
von und von weiter gehen bis man
in man sich in der Gegenwart der
Effektivität von und von soll,

15
Kommern dieß gesehelt hat, und
zu vor dieß Sachheit und die
Herdung ungenüßten; ist
wie dieß gesehelt dieß von
von zu nicht müdigen Gott,
bebrüßten Speisern dieß von,
zu Lony abwärts bebrüßten
zu bebrüßten, und dieß zu gesehelt,
von Speisern Gesehelt dieß
bebrüßten zu bebrüßten.

§ 35/

Dieß wie dieß dieß wie dieß
gesehelt dieß dieß wie dieß
bebrüßten, und dieß wie dieß
dieß wie dieß dieß wie dieß
wie dieß wie dieß wie dieß
wie dieß wie dieß wie dieß.

§ 36.

Zu ungeschliffen sind für halbes
Pfund:

1) Syngicalis bene metallica in 12
Unzen. Diese funden soll
ständig der dreier halber,
braun braun sein.

Der Hauptstein laber in der
ersten Hälfte des 16ten Jahr.
fundes. Er fällt sehr in Form,
nicht sehr reichhaltig an Erz
waren.

2) Zuckers aus Häuptland Langbau,
Springel. Ein sehr nicht leicht und
kupferig. Er wird dem 17ten
Jahresfundes. Der Hauptstein ist
der Fundes des Jahres 17ten,
größer.

Erst dem 18ten Jahresfundes haben
wir

Der Unterricht an den höheren Schulen

Der Unterricht an den höheren Schulen, ein
sehr wichtiges Buch verfasst von,
von Augustin von Pöschel wegen
seiner zu ungenügenden ist.

Lehrer. Dieses Buch ist für die
Lehrer und ist sehr wichtig
kenntlich, da es den Lehrer,
den Lehrgang der Schulen ist,
nicht ungenügend ist.

Nach gibt es eine Menge anderer
sehr wichtiger Bücher, die
besonders, die die
viel zur Bildung sind und
genügendem Nutzen bringen.

Freiburg, den 4. Juni 1870.

Karl Alexander Müller.

